

Siebentes WM-Gold für Anschieber Alexander Schüller

10.03.2025 | Erstellt von BSD/LSB

Die legendäre Bobbahn Mount Van Hoevenberg in Lake Placid (USA), auf der bereits 1930 und 1980 Olympische Winterspiele ausgerichtet wurden, hat offenbar gutes Eis für die deutschen Bobpiloten. Bei den seit dem 8. März stattfindenden Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2025 schafften es am Wochenende alle drei deutschen Zweierbobs auf das Siegerpodest. Für Alexander Schüller vom SV Halle als Anschieber von Pilot Francesco Friedrich reichten am Ende drei hundertstel Sekunden zum Weltmeistertitel. Für Alex Schüller war es bereits das siebente WM-Gold seiner Karriere!



Alexander Schüller und Francesco Friedrich bejubeln den WM-Triumph!
(© BDS/Viesturs Lacis)

Vor dem vierten Lauf im WM-Zweierbob-Wettbewerb machte es vor allem der deutsche Zweierbob mit Piloten **Johannes Lochner** und Anschieber **Georg Fleischhauer** nochmal extrem spannend. Mit neuem Bahnrekord (54,52 Sekunden) verkürzten sie ihren 14-Hundertstel-Rückstand auf **Francesco Friedrich** und **Alexander Schüller** auf sechs Hundertstel. Eine halbe Sekunde hinter Platz 1 als Dritte im Medaillenrennen dabei war der

dritte deutsche Bob mit Pilot **Adam Ammour** und **Benedikt Hertel**.

Die besten 20 Bobs aus zwölf Nationen durften nach drei Durchgängen im dichten Schneetreiben von Lake Placid die Entscheidung bestreiten. Und was wurde das für ein Finale: Erst fuhr Pilot Adam Ammour an die Spitze, dann übernahm Pilot Hansi Lochner die Führung und schließlich konnte Francesco Friedrich angeschoben von Alexander Schüller den WM-Titel mit drei hundertstel Sekunden ins Ziel retten. Mit 0,83 Sekunden hinter den Siegern: Adam Ammour und Benedikt Hertel – das Podest damit komplett Schwarz-Rot-Gold.

Bundestrainer **René Spies** zum Abschneiden der drei deutschen Zweierbobs: "Ein überragendes Rennen. Bis zum Schluss auf Augenhöhe zwischen Francesco und Alex sowie Hansi und Georg. Am Ende hatte ich mir gewünscht, dass es wieder zeitgleich ist, wie 2017. Beide waren wirklich auf einem Niveau. Und auch Adam Ammour mit einer sehr starken Leistung auf Bronze – das war nicht so leicht, weil uns die Amerikaner mit einem sehr gut laufenden Schlitten das Leben schwergemacht haben."

Francesco Friedrich: "Es war durchgehend spannend. Das hatte sich schon im Training angedeutet, dass es eng werden würde. Die paar Hundertstel von gestern haben uns heute den Hintern gerettet. Wir haben das gut gemacht. Jetzt heißt es ausruhen und bis Mittwoch wieder in Gang kommen, wenn der Vierer losgeht."

Alexander Schüller zu seinem 7. WM-Gold: "Ich weiß gar nicht, wo die anderen Medaillen sind, ich glaube im Wohnzimmer. Mein Sohn hat hin und wieder schon mal was gefunden, aber an sich ist alles gut versteckt."

Allen deutschen Bobsportlern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die WM-Rennen in den Viererbobs am kommenden Wochenende!